

geschlossen und kein Land diskriminiert werden. Die O. S. sind ausschließliches Eigentum des IOC, das sämtliche Rechte zur Organisation, Nutzung und Übertragung durch alle Medien besitzt, diese aber anderen übertragen kann. Die O. S. sind in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts als alles überstrahlende internationale Sportveranstaltungen zu Ereignissen von hohem politischem Rang geworden. Von Olympiade zu Olympiade tritt der sportliche Leistungsfortschritt der sozialistischen Länder immer deutlicher hervor. Daran haben die seit 1956 an O. S. teilnehmenden Olympiamannschaften der DDR hohen Anteil. Mit ihren sportlichen Ergebnissen, dem Gewinn von bisher 470 olympischen Medaillen, darunter 166 goldenen, und ihrem Auftreten bei diesen friedlichen Wettbewerben der Sportjugend der Welt erwiesen sie sich als würdige Repräsentanten ihres sozialistischen Vaterlandes und erwarben sich hohe internationale Anerkennung.

OPEC — *Organisation Erdölexportierender Länder*

Opportunismus: eine politische und ideologische Strömung in der Arbeiterbewegung, welche den Einfluß der Bourgeoisie auf die Arbeiterklasse widerspiegelt. »Die grundlegende Idee des Opportunismus ist das Bündnis oder die Annäherung (zuweilen Vereinbarung, Blockbildung usw.) zwischen der Bourgeoisie und ihrem Antipoden.« (Lenin, 21, S. 143.) Der O. leugnet die Notwendigkeit des — *Klassenkampfes*, der revolutionären Beseitigung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer Kampfpartei sowie die Notwendigkeit der Errichtung der — *Diktatur des Proletariats*. Er bedeutet eine mehr oder weniger offene Abkehr vom Marxismus.

—> *Imperialismus* und O. bilden eine untrennbare Einheit. Die politische Hauptfunktion des O. ist die Spaltung der Arbeiterbewegung und die politisch-ideologische Bindung von Teilen der Arbeiterklasse an das kapitalistische System im Interesse der Aufrechterhaltung dieses Systems. Mit dem Übergang des Kapitalismus in sein imperialistisches Stadium entstand in allen entwickelten kapitalistischen Staaten eine —> *Arbeiteraristokratie*, die zur wichtigsten sozialen Grundlage des O. wurde. Seine materielle Grundlage ist der Monopolprofit. Das Wachstum der Arbeiterorganisationen am Ende des 19. Jh. und zu Beginn des 20. Jh. verstärkte den Zustrom kleinbürgerlicher Elemente in die Arbeiterbewegung. Es entstand eine relativ breite Arbeiterbürokratie, die neben der Arbeiteraristokratie gleichfalls zum sozialen Nährboden des O. wurde. In den Parteien der —* *Zweiten Internationale* kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Vertretern des O. und den Marxisten. Auf Grund des Sieges des Revisionismus in der Arbeiterbewegung des vorigen Jh. war der internationale O. gezwungen, sich »marxistisch« zu maskieren und »auf dem allgemeinen Boden des Marxismus« gegen den wissenschaftlichen Sozialismus zu kämpfen (Lenin, 15, S. 21). Er trat dabei in Gestalt des —* *Revisionismus* auf. Mit Ausnahme der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands gewann der O. in den Parteien der Zweiten Internationale die Oberhand. Für die revolutionären Kräfte der Arbeiterklasse war es nun notwendig, gegen den O., —* *Reformismus* und Revisionismus bis zur organisatorischen Trennung zu kämpfen. Die Bolschewiki unter Lenin vollzogen als erste den Bruch mit den opportunistischen Kräften und schufen die Partei neuen Typs (—* *marxistisch-leninistische Partei*). Bei Ausbruch des ersten Weltkrieges ging